

## 8. Methodische Bausteine

### 8.1. Vorschlag für einen Tagesordnungspunkt „Ehrenamtskultur“ im Pfarrgemeinde- oder Pfarreienrat

#### 1 Einstieg

#### 2 Rundgespräch:

Was motiviert mich zum ehrenamtlichen Engagement? Worauf führe ich zurück, dass ich mich in der Kirche engagiere?

#### 3 Information

zur Ehrenamtsentwicklung im Bistum Trier. *Dazu kann eine Referentin aus dem Arbeitsbereich Ehrenamtsentwicklung im BGV angefragt werden oder eine Powerpointpräsentation wird vom Arbeitsbereich zur Verfügung gestellt.*

#### 4 Austausch

in Kleingruppen mit folgender Fragestellung: Wenn wir auf unsere Kultur im Umgang mit Ehrenamtlichen schauen, ...

- > ...was ist bei uns gut geregelt?  
...was weniger gut?
- > ...wo sehen wir bei uns Handlungsbedarf?
- > ...was sollten wir bedenken?

#### 5 Zusammentragen und Sichtung der Ergebnisse

#### 6 Vereinbarungen:

- > Woran soll weiter gearbeitet werden?
- > Wer übernimmt die Verantwortung? Wer arbeitet mit?
- > Bis wann sollen Ergebnisse vorliegen?

#### 7 Abschluss

- > Gebet, Fürbitten oder Lied  
(siehe Anhang)

## 8.2. Gestaltungselemente für eine Mitarbeiter- und Mitarbeiterinnenversammlung zum Thema Ehrenamtsentwicklung

— Die Ehrenamtlichen vor Ort oder die Vertreter und Vertreterinnen der einzelnen Gruppen werden zu einer gemeinsamen Veranstaltung zum Thema eingeladen. Ziel ist es, den Ehrenamtlichen die Möglichkeit zu geben, über ihre eigene Situation ins Gespräch zu kommen und neue Perspektiven im Bezug auf das Ehrenamt zu entwickeln.

» **Begrüßung** und Dank fürs Kommen und für den Dienst. Bereits in der Begrüßung können wichtige Aspekte einer Ehrenamtskultur formuliert werden, z. B. die Gleichwertigkeit aller Dienste.

» **Geistlicher Impuls:** Lied, Text oder Gebet (siehe Anhang) oder Einleitung mit dem Kurzfilm „Hirschhausen Piguin“ (YouTube)

» **Überleitung** und Information über den geplanten Ablauf der Veranstaltung.

» **Austausch** in moderierten Gruppen zum Thema:

- > Was hat mich motiviert, mich zu engagieren?
- > Was macht mir dabei Freude?
- > Wo sehe ich die Schwierigkeiten im kirchlichen Ehrenamt heute? (Die wesentlichen Aspekte des Gespräches ggf. auf Plakaten oder Moderationskarten festhalten.)

» **Zusammentragen der Ergebnisse**  
Herausarbeiten von Tendenzen und Schwerpunkten

» **Bibelarbeit** nach Art des Bibel-Teilens (Eine Auswahl von geeigneten Schriftstellen finden Sie im Anhang)

- > Bildung von Kleingruppen à 5 bis 7 Personen.
- > Alle erhalten den Text als Kopie. Die Bibelstelle wird nach Möglichkeit reihum im Wechsel laut gelesen.
- > Danach wird eingeladen, den Text noch einmal still für sich zu lesen.
- > Woran bleibe ich beim Lesen hängen? Alle dürfen Einzelwörter, Satzteile oder ganze Sätze aus dem Bibeltext laut in den Raum sprechen (Wiederholungen sind erlaubt, es wird nicht kommentiert oder diskutiert).
- > Einladung zum Gespräch: Was sagt mir die Bibelstelle für mein ehrenamtliches Engagement? Was sagt sie mir für meine Vorstellung von Kirche? Alle Redebeiträge sind willkommen und gültig. Es geht nicht um „richtige“ oder „falsche“ Antworten. Konträre Aussagen dürfen

nebeneinander stehen bleiben. Die Gruppe braucht kein gemeinsames Ergebnis.

» **Rückbindung:**

- > Kurze Statements aus den Bibelgruppen: z. B. die drei wichtigsten Gedanken
- > Anknüpfung an die Ergebnisse an den Stellwänden
- > Überleitung zum nächsten Veranstaltungspunkt

» **Information** zur Ehrenamtsentwicklung im Bistum Trier.

- > Präsentation: *Dazu kann eine Referentin aus dem Arbeitsbereich Ehrenamtsentwicklung im BGV angefragt werden oder eine Powerpointpräsentation wird vom Arbeitsbereich zur Verfügung gestellt.*
- > Rückmeldungen und Fragen aus dem Plenum



» **Austausch** in moderierten Gruppen zu den Fragen:

- > Wo gibt es bei uns bereits eine Ehrenamtskultur?
- > Wo sehen wir Veränderungsbedarf?
- > Welche Schritte sollen gegangen werden?

» **Zusammentragen der Ergebnisse**

» **Dank und Abschied**

*Eventuell gemeinsames Lied*

Die Ergebnisse können dem Pfarrgemeinderat zur Verfügung gestellt werden. Vielleicht gründet sich auch eine Gruppe, die Belange der Ehrenamtlichen in den Blick nehmen möchte.

### 8.3 Ausgewählte spirituelle Elemente

Die im Folgenden aufgelistete kleine Auswahl eignet sich für die Gestaltung einer Wort-Gottes-Feier zum Thema Ehrenamt oder für den Beginn oder Abschluss einer Veranstaltung zu dieser Thematik.

#### Texte

*Ulrich Schaffer*

##### **Nicht mehr und noch nicht**

in: U. Schaffer, Neues umarmen, Stuttgart 1984, 28f.

*Ulrich Schaffer*

##### **Glaub, dass du einen Beitrag zu geben hast**

abgedruckt in: „Auszeiten“. Texte und Gebete, herausgegeben von der Bundesleitung der KJG, Düsseldorf 1993

*Paul Weismantel*

##### **Du Gott der Anfänge**

in: Ad majorem Dei gloriam. Liederbuch, Hg.: Deutsche Provinz der Jesuiten, München 2008, 259

#### Lieder

- » „Meine Zeit steht in deinen Händen“
- » „Suchen und fragen“
- » „Komm, Herr segne uns“
- » „Herr, du bist mein Leben“

#### Bibelstellen

- » **Ex 31, 1–5**  
Der Herr beschenkt Bezalel mit vielen Gaben
- » **Mt 22,35–39**  
Doppelgebot der Gottes- und Nächstenliebe
- » **Röm 12, 4–8**  
Die Gaben in der Gemeinde
- » **1 Kor 12,1–11**  
Der eine Geist und die vielen Gaben
- » **1 Kor 12,12–31 a**  
Der eine Leib und die vielen Glieder
- » **Eph 4,11–16**  
Gnadengaben zum Aufbau der Kirche
- » **1 Petr 4, 9–11**  
... jeder mit der Gabe, die er empfangen hat



## Auswahl an Fürbitten<sup>9</sup>

### Zu unserem Herrn Jesus Christus beten wir:

**Für alle, die** dankbar sind für das, was ihnen geschenkt wurde

**Für alle, die** sorgfältig auf ihre Fähigkeiten achten

**Für alle, die** etwas aus ihnen machen

**Für alle, die** reich an Talenten sind

Für alle, deren Talente versteckt sind

**Für alle, die** sich nicht trauen, das zu zeigen, was sie können

**Für alle, die** von Termin zu Termin jagen

**Für alle, die** sich kaum Pausen erlauben

**Für alle, die** nicht mehr schlafen können

**Für alle, die** nur noch Ruhe wollen

**Für alle, die** sich Zeiten der Stille gönnen

**Für alle, die** jeden Schritt bewusst erleben

**Für alle** Seelsorger und Seelsorgerinnen

**Für alle, die** im pastoralen Alltag müde geworden sind

**Für alle, die** sich nach ihrer Anfangsbegeisterung zurücksehen

**Für alle, denen** Verantwortung übertragen wurde

**Für alle, die** Leitungsaufgaben wahrnehmen

**Für alle, denen** viele Menschen anvertraut sind

**Für alle, die** auf die Zeichen der Zeit achten

**Für alle, die** sich fragen, was sie für die Kirche bedeuten

**Für alle, die** merken, was jetzt in ihrer Gemeinde wichtig ist

**Für alle, die** in die Nachfolge Jesu gerufen werden

**Für alle, die** unsere Pfarreien und Gruppen durch ihr Engagement prägen

**Für alle, die** sich für keinen Dienst zu schade sind

**Für alle, deren** Talente man nicht erkennt

**Für alle, die** nicht gefördert werden

**Für alle, die** ohne Anerkennung auskommen müssen

**Für alle, die** sich in unseren Gemeinden engagieren

**Für alle, die** neu dazu kommen

**Für alle, die** uns verlassen werden

**Für alle, die** in ihrem Beruf Zeugnis ablegen

**Für alle, die** sich in ihren Familien engagieren

**Für alle, die** ein Ehrenamt in ihrer Kirche annehmen

**Für alle, die** unsere Kirche von unten aufbauen

**Für alle, die** in unseren Gemeinden praktische Dienste übernommen haben

**Für alle, deren** Aufgaben nicht richtig wahrgenommen werden

**Für alle, die** in ihrem Wesen Gottes Liebe ausstrahlen

**Für alle, die** uns Richtung und Orientierung geben

**Für alle, die** leben, was sie verkünden

**Für alle, die** mit Gott rechnen

**Für alle, deren** Phantasie und Lebensmut vom Geist Gottes zeugt

**Für alle, die** begreifen, was es heißt, Kinder Gottes zu sein

